

Niederschrift
über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Dollerup
am Mittwoch, den 11. März 2015 um 19.00 Uhr
im großen Sitzungssaal der Amtsverwaltung Langballig

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
2. Wohnbauliche Entwicklung;
hier: Vortrag Ingenieurgemeinschaft Sass & Kollegen
3. Anmeldung Unterhaltungsmaßnahmen beim Schwarzdeckenunterhaltungsverband
4. Bau- und Wegeangelegenheiten
5. Bauanträge / Bauvoranfragen / Vertragsangelegenheiten

Anwesende:

seitens des Bau- und Wegeausschusses:

Bau- und Wegeausschussvorsitzender Hans-Peter Wree
Bau- und Wegeausschussmitglied Gesche Petersen-Kunze
Bau- und Wegeausschussmitglied Ove Nielsen
Bau- und Wegeausschussmitglied Volker Klatt
Bau- und Wegeausschussmitglied Axel Willy Bohn
bürgerl. Bau- und Wegeausschussmitglied Bert Ketelsen

es fehlt:

bürgerl. Bau- und Wegeausschussmitglied Heike Klatt

seitens der Gemeindevertretung:

Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen
Gemeindevertreterin Monika Brogmus
Gemeindevertreter Hermann Jacobsen
Gemeindevertreter Thomas Jensen
Gemeindevertreter Jürgen Hinrichsen
Gemeindevertreter Eduard Büll

seitens der Ingenieurgemeinschaft Sass & Kollegen, Albersdorf

Geschäftsführer Frank Sass (bis 19.50 Uhr)

als Gäste:

Gemeindearbeiter Peter-Dietrich Jürgensen

seitens der Amtsverwaltung Langballig:

Bau- und Ordnungsamtsleiterin Yvonne Spring-Renken -zgl. als Protokollführerin-

sowie drei Zuhörer/innen.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Um 19.30 Uhr begrüßt der Bau- und Wegeausschussvorsitzende Hans-Peter Wree die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht zu dieser Sitzung eingeladen wurde. Der Bau- und Wegeausschuss ist beschlussfähig.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Einstimmiger Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 5 „Bauanträge/Bauvoranfragen/Vertragsangelegenheiten“ wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten. Es liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Gemeindeordnung vor.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Wohnbauliche Entwicklung;

hier: Vortrag Ingenieurgemeinschaft Sass & Kollegen

Der Geschäftsführer der Ingenieurgemeinschaft Sass & Kollegen, Stadtplaner Frank Sass, präsentiert die Vorteile eines Baulückenkatasters für die Siedlungs- und Wohnflächenentwicklung im Gemeindegebiet anhand einer Power-Point-Präsentation. Nach Einschätzung des Herrn Sass bleibt die Region Angeln nachgefragter Wohnraum. Trotzdem ist der demografische Wandel nicht umkehrbar, so dass die Gemeinde sich eine wohnbauliche Entwicklung genau überlegen sollte, um nicht in späteren Jahren vor dem Problem zu stehen, dass viele Immobilien leer stehen. Die Stadt-Umland-Kooperation zwischen der Stadt Flensburg und den Gemeinden des 1. Siedlungsringes legt den wohnbaulichen Entwicklungsrahmen fest. Die Gemeinde Dollerup darf sich bis zu Jahre 2020 planmäßig noch um 14 Wohneinheiten entwickeln. Herr Sass empfiehlt der Gemeinde die Aufstellung eines Baulückenkatasters. In einem derartigen Kataster würden die vorhandenen Baulücken in den verschiedenen Ortsteilen der Gemeinde Dollerup gelistet werden. Städtebaulich wäre bei einem derartigen Baulückenkataster der Vorteil, dass konkrete Innenentwicklung betrieben werden würde. Baulandressourcen könnten aktiviert werden ohne Erschließungs- und Planungsaufwand. Baulücken liegen in der Regel an einer öffentlichen Straße in bebauten Gebieten zwischen Bestandsgebäuden und verfügen über eine ausreichende Flächengröße. Abzuklären wäre die Verkaufsbereitschaft der einzelnen Eigentümer und die Bewertung der baurechtlichen Situation.

Die Ergebnisse der Recherche der vorhandenen Baulücken würden in einem Lageplan dargestellt werden, verbunden mit einem Steckbrief mit Bewertungsparametern für jede einzelne Baulücke. Frank Sass empfiehlt die Veröffentlichung auf der Homepage des Amtes und/oder der Gemeinde, und die Vermarktung könnte unter Zuhilfenahme der Amtsverwaltung erfolgen. Kaufinteressenten der dargestellten Grundstücke würden sich an die Amtsverwaltung wenden, die dann den Kontakt zwischen den Interessenten und der einzelnen Eigentümer herstellt und vorab fachkundige Auskunft zu Bau- und Erschließungsfragen erteilen könnte. Die Gemeinde Dollerup hätte die Honorarkosten für die Aufstellung des Baulückenkatasters zu tragen. Die einzelnen Eigentümer profitieren von der Hilfestellung der Gemeinde und der Amtsverwaltung bei der Vermarktung ihrer Privatflächen. Die Gemeinde Dollerup würde städtebaulich von einer geschlosseneren Bebauung und einigen Neubürgern profitieren. Eine Bauleitplanung wäre entbehrlich.

Auf Nachfrage gibt Herr Sass die Honorarkosten für die Erstellung eines Baulückenkatasters mit 500,00 Euro netto/je Bauplatz an. Die Ingenieurgemeinschaft würde die Honorarkosten nach der Anzahl der Bauplätze abrechnen, bei denen Baurecht besteht und der Eigentümer auch tatsächlich realisierungsbereit ist. Der Bau- und Wegeausschussvorsitzende dankt Herrn Sass für seinen Vortrag und bittet ihn um Zusendung eines konkreten Honorarangebotes. Herr Sass verlässt die Sitzung um 19.50 Uhr.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Anmeldung Unterhaltungsmaßnahmen beim Schwarzdeckenunterhaltungsverband

Folgende Straßen werden beim SUV zur Neubelegung angemeldet:

- Weg Nr. 20: Auweg vor Hof Nielsen
- Weg 2: Hörreberg, 400 m
- Weg Nr. 6: Schulstraße; von der Abzweigung Alte Schule bis zur Kreisstraße 200 m
- Weg Nr. 15: Finzenstraße; Teilstück am Dreieck 226 m
- Weg Nr. 9: Dammstraße 500 m
- Weg Nr. 11: Haustraße, 843 m
- Teilbereich Mühlenstraße

Folgende Schäden sind für Flickarbeiten beim SUV zu melden:

- Weg Nr. 1: Sandwatt; Höhe Haus Nicolaisen
- Weg Nr. 11: Grabstraße; Höhe Iversen
- Weg Nr. 12: Hauptstraße; Höhe Haus Hering
- Weg Nr. 10: Ostertoft; Wendehammer bei Haus Nr. 8
- Weg Nr. 19: Pahlberg; Wendehammer
- Weg Nr. 20: Terkelstoft; vor Haus Nielsen
- Weg Nr. 25: Streichmühle/NOSPA; Verbindung zwischen Kreisstraße und Bundesstraße

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
Bau- und Wegeangelegenheiten

4.1 Bereisung am 04.03.2015

Hans-Peter Wree berichtet von einer Bereisung am 04.03.2015. Im Rahmen dieser Bereisung wurde die gemeindliche Kläranlage, die Banketten und die Wasserführung entlang der Straßen und Gräben, die wassergebundenen Wege sowie die Spielplätze von ihm und dem Gemeindearbeiter Peter-Dietrich Jürgensen in Augenschein genommen. Das Ergebnisprotokoll der Bereisung wird verteilt. Es wird als Anlage zur Niederschrift über die heutige Sitzung genommen. Die Ausführung der aufgeführten Maßnahmen wird im Einzelnen mit dem Gemeindearbeiter abgesprochen. Zu Punkt D 2, 8 und 10 (Straßenwasserschacht Terkelstoff und Straßenwasserabfluss Dollerupmoor) sind Unternehmer zu beauftragen. Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen wird entsprechende Aufträge erteilen.

Wegen der Instandsetzung der wassergebundenen Wege wird Bauausschussvorsitzender Hans-Peter Wree mit einem Vertreter der Firma Greve, Twedt, eine Bereisung vornehmen und entsprechende Kostenangebote einholen.

4.2 Gemeindebänke

Jürgen Hinrichsen weist darauf hin, dass die Gemeindebänke teilweise ersetzt werden müssen.

4.3 Löschwasserversorgung

Jürgen Hinrichsen weist darauf hin, dass die Löschwasserversorgung im Bereich Geschlossenheck nicht gewährleistet ist. Ihm ist zugetragen worden, dass in dem Bereich die Trinkwasserversorgung neu verlegt werden soll. In diesem Zusammenhang empfiehlt er, Gespräche mit dem Wasserverband Nordangeln zu führen, um die Möglichkeit der Errichtung eines Löschwasserhydranten im Zuge der Baumaßnahme zu prüfen.

4.4 Abwasserpumpen

Es werden sechs Abwasserpumpen erneuert. Die Auswahl erfolgt in Absprache zwischen Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen und Jürgen Hinrichsen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
Bauanträge / Bauvoranfragen / Vertragsangelegenheiten

-Siehe gesonderte Niederschrift, nicht öffentlichen Teil.-

Um 21.45 Uhr wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Es sind keine Zuhörer mehr anwesend.

Der Bau- und Wegeausschuss hat sich im nicht öffentlichen Teil der Sitzung mit der Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 BauGB zu einem Bauantrag befasst sowie mit dem Begehren eines Grundstückseigentümers auf Änderung einer Außenbereichssatzung. Hier wurde keine Entscheidung getroffen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich der Bau- und Wegeausschussvorsitzende für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

gez. Hans-Peter Wree

gez. Yvonne Spring- Renken

.....
Hans-Peter Wree
Bau- und Wegeausschussvorsitzender

.....
Yvonne Spring-Renken
Protokollführerin-jas